

## Niederschrift über die 16. Sitzung des Bezirksausschusses am 11.09.2008, 17:00 Uhr, Heimathaus Lette, Bahnhofsallee 10, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Gerold Wilken	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Heinrich Gerwert	CDU	Vertretung für Herrn Hubertus Reuver
Herr Wolfgang Huda	CDU	
Herr Ludger Kemper	CDU	Vertretung für Herrn Michael Quiel
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Frau Helga Lammers	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Reinold Lammers
Herr Gerd Lödding	CDU	
Herr Horst Prüfe	SPD	
Herr Paul Schmitz	SPD	
Herr Rudolf Segeler	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Rüdiger Esser; anwesend ab 17:08 Uhr
Herr Andreas Walde	Pro Coesfeld	
Frau Andrea Wichmann	CDU	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Wolfgang Kraska	FDP	anwesend ab 17:05 Uhr
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Rolf Hackling	Leiter des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld	
Herr Jürgen Höning	FB 10	

Schriftführung: Jürgen Höning

XX Gerold Wilken eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:00 Uhr.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anregung gem. § 24 GO NRW bzgl. Befestigung eines Wirtschaftsweges  
Vorlage: 208/2008
3. Spielplatzkonzept Gemeindeplatz Lette  
Vorlage: 151/2008
4. Sanierung des Kinderspielplatzes "Im Großen Esch"  
Vorlage: 153/2008
5. Lichtzeichenanlage in der Ortsdurchfahrt Lette: Kreuzung Coesfelder Straße / Höltings Weg / Lindenstraße (Antrag der SPD-Fraktion)  
Vorlage: 209/2008
6. Anfrage von Herrn Rudolf Segeler bzgl. Trinkwasserversorgung  
Vorlage: 216/2008
7. Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anfragen

## **Erledigung der Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1                    Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung**

Herr Ausschussvorsitzender Gerold Wilken berichtet über den Besuch von Vertretern der Partnerschaftsgemeinde Plerguer und dankt in diesem Zusammenhang allen, die sich an der umfangreichen Organisation beteiligt haben.

Herr Hackling, Leiter des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld, informiert die Mitglieder des Bezirksausschusses über die Auswirkungen eines Jahrhundertwassers für den Bühlbach. Eine Computersimulation habe gezeigt, dass im Bereich des Ortskernes voraussichtlich keine Überschwemmungen zu befürchten seien.

Gleichwohl weist er auf die Gefahr hin, die Anlieger verursachen, die entlang des Bühlbaches Rasenschnitt und Äste in den Böschungsbereich des Baches entsorgen. Bei Starkregen würden diese in den Bach gespült und könnten in den Schutzgittern hängen bleiben und die Durchlässe verstopfen.

Herr Dickmanns beantwortet die Anfragen aus der vergangenen Sitzung von

1. Herrn Schmitz bezüglich des Ausbaues der Straßen im Baugebiet „Zur Stegge“.

Herr Dickmanns erinnert daran, dass gemäß den vertraglichen Vereinbarungen mit dem Ausbau der Straßen begonnen werde, sobald 80% der Grundstücke bebaut seien. Das sei noch nicht der Fall. Zurzeit sei gut die Hälfte der Grundstücke bebaut.

2. Frau Lammers hinsichtlich der Änderung der Zufahrt zur Kardinal-von-Galen-Grundschule.

Herr Dickmanns weist darauf hin, dass man den Sandweg bewusst in diesem Zustand belassen habe. Diesbezügliche negative Äußerungen hätte es bislang auch nicht gegeben.

Des Weiteren erläutert Herr Dickmanns den aktuellen Sachstand sowie die nächsten Schritte bezüglich des Ausbaues der Wege auf dem Friedhof in Lette.

Abschließend berichtet er, dass die Toilettenanlage am Feuerwehrgerätehaus in den vergangenen zwei Wochen beschädigt worden sei. Zurzeit werde darüber nachgedacht, die Anlage mit Bewegungsmeldern auszurüsten und eventuell in den Wintermonaten zu schließen.

Herr Backes beantwortet die Anfragen von Frau Lammers

1. das Parken im Kreuzungsbereich Lindenstraße / Peilsweg betreffend.

Herr Backes teilt mit, dass der Fachbereich Bürgerservice und Ordnung die Verkehrssituation vor Ort geprüft habe. In der Lindenstraße bestehe an der Seite des

Kindergartens ein weiträumiges Halteverbot, um Sichtbehinderungen durch geparkte Fahrzeuge zu vermeiden. Das Halteverbot sei in Abstimmung mit der Kindergartenleitung bereits bei der Eröffnung des Kindergartens eingerichtet worden. An der Seite des Kirchengrundstückes in der Lindenstraße seien die Parkplätze im rechten Winkel zur Fahrbahn angeordnet. Das Parken vor diesen Flächen sei ausgeschlossen. Vor dem Friseursalon würde ein Parken das Ein- und Ausfahren auf den gegenüberliegenden Parkflächen der Volksbank behindern. Das Parken verbiete sich auch hier von selbst.

Im Peilsweg werde nur an der westlichen Straßenseite geparkt.

Insgesamt sei festzustellen, dass eine Ausweisung von befristeten Halteverboten unter dem Gesichtspunkt „weniger Verkehrszeichen“ in diesem Kreuzungsbereich aus straßenverkehrlicher Sicht nicht sinnvoll wäre. Der Bereich werde aber in die Kontrollen der Politessen einbezogen.

## 2. Bezüglich Querungshilfe in Höhe des Baugebietes Zur Stegge

Herr Backes antwortet, dass in der Planung zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Lette eine Querungshilfe vorgesehen sei. Wann die Planung umgesetzt werden kann, stehe noch nicht fest.

Zurzeit gebe es keine aktuellen Bestrebungen die Coesfelder Straße außerhalb dieser Planung umzugestalten.

Außerdem beantwortet Herr Backes die Anfrage von Herrn Schmitz, ob Letteraner Bürger vor dem Hintergrund von Umlegungsverfahren angeschrieben und zu Ausgleichszahlungen herangezogen worden seien.

Herr Backes bejaht das für die Fälle, bei denen das Umlegungsverfahren zu Flächenabweichungen geführt habe.

### **TOP 2                   Anregung gem. § 24 GO NRW bzgl. Befestigung eines Wirtschaftsweges Vorlage: 208/2008**

#### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, der Anregung von Frau Gudrun Demand, Gerhard-Hauptmann-Straße 28, stellvertretend für die Anlieger, nicht zu entsprechen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	13	00	00

### **TOP 3                   Spielplatzkonzept Gemeindeplatz Lette Vorlage: 151/2008**

Herr Dickmanns erläutert die in 1995 unter Beteiligung der Letteraner Schulklassen entwickelten Gestaltungsvorschläge für den Kinderspielplatz auf dem Gelände des Gemeindeplatzes.

Herr Walde vertritt die Auffassung, dass der Spielplatz für Kleinkinder umgestaltet werden solle. Hierfür müsse ein neues Konzept unter Einsatz geringer Mittel erarbeitet werden.

Herr Wilken hält dem entgegen, dass dieser Spielplatz gerade für Jugendliche angelegt worden sei, weil Kleinkinderspielplätze in den Wohngebieten vorhanden seien.

**TOP 4 Sanierung des Kinderspielplatzes "Im Großen Esch"  
Vorlage: 153/2008**

Im Rahmen der Diskussion besteht Einvernehmen, die vorhandenen Finanzmittel für die Aufwertung des Spielplatzes „Im Großen Esch“ einzusetzen.

Herr Dickmanns weist darauf hin, dass der Baubetriebshof die erforderlichen Arbeiten ausführen und der Aufwand intern verrechnet werde.

Vor diesem Hintergrund erkundigt sich Herr Kraska nach der Höhe der internen Verrechnung.

Herr Dickmanns sagt zu, diese nachzureichen.

Antwort der Verwaltung:

Die voraussichtlichen Transport- und Montagekosten für die Aufrüstung des Kinderspielplatzes „Im Großen Esch“ werden im Zuge der Leistungsverrechnung **rd. 1.000 €** betragen.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, auf die Anlegung des Spielplatzes im Baugebiet „Großer Esch“ zu verzichten und im Gegenzug dafür – mit den vorhandenen Finanzmitteln in Höhe von 5.000 € – den Kinderspielplatz „Im Großen Esch“ aufzuwerten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	13	00	00

**TOP 5 Lichtzeichenanlage in der Ortsdurchfahrt Lette: Kreuzung Coesfelder Straße / Höltings Weg / Lindenstraße (Antrag der SPD-Fraktion)  
Vorlage: 209/2008**

Herr Schmitz begründet den Antrag mit der durch den Bau der Umgehungsstraße veränderten Situation in der Ortsdurchfahrt. Seiner Auffassung nach soll die Lichtzeichenanlage nur noch auf Anforderung durch Fußgänger und Radfahrer wirksam werden, was dem Beschlussvorschlag 1 der Sitzungsvorlage entspräche.

Eine weitere Bürgerbeteiligung sei nicht mehr erforderlich, da diese bereits in ausreichendem Maße erfolgt sei.

Herr Segeler stimmt dem zu. Auch er hält eine Ampelanlage mit Anforderungskontakt an der Kreuzung für die sinnvollste Lösung.

Herr Backes erläutert den Vorschlag der Verwaltung und weist auf eine Empfehlung des Ministeriums für Bauen und Verkehr hin, die gezeigt habe, dass eine Ampelanlage nicht unbedingt die sicherste Lösung sei. Deshalb favorisiere die Verwaltung, Fußgängerüberwege mit Mittelinseln als Querungsanlagen zu installieren. Er macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass diese Auffassung nicht wegen der geringeren Kosten vertreten werde.

Frau Lammers hebt hervor, dass mit Fertigstellung der Rechtsabbiegerspur und der Ampelanlage an der Umgehungsstraße wieder mehr Kraftfahrzeugverkehr im Ortskern aufkommen könne, weil viele Autofahrer bei Rotphase die Ortsdurchfahrt als Abkürzung nutzen könnten. Dieser Umstand dürfe bei den Überlegungen nicht außer Betracht gelassen werden.

Frau Vennes vertritt trotz des Hinweises von Herrn Schmitz auf eine bereits erfolgte ausreichende Bürgerbeteiligung die Auffassung, dass zunächst, wie in der Sitzungsvorlage vorgeschlagen, eine Beteiligung der Bürger erfolgen müsse, bevor in der Sache entschieden werde.

Daraufhin beantragt Herr Schmitz eine Sitzungsunterbrechung (Beschluss 1).

Nach Wiederaufnahme der Diskussion beantragt Herr Schmitz die Beschlussvorschläge eins und zwei der Sitzungsvorlage zurückzustellen und zunächst über den Vorschlag drei – Durchführung einer Bürgerbeteiligung – abstimmen zu lassen (Beschluss 2).

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger in die Planung einfließen zu lassen. Zu diesem Zweck werden die Planungen durch die Verwaltung in einer Einwohnerversammlung vorgestellt.

Bis zum Abschluss des Verfahrens bleibt die Lichtzeichenanlage in der Ortsdurchfahrt Lette im Kreuzungsbereich Coesfelder Straße / Höltings Weg / Lindenstraße in Betrieb.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss (1)	13	00	00
Beschluss (2)	13	00	00

**TOP 6**

**Anfrage von Herrn Rudolf Segeler bzgl. Trinkwasserversorgung  
Vorlage: 216/2008**

Herr Segeler teilt mit, dass Anschlussnehmern, die seit rund vierzig Jahren unter damaligem Anschlusszwang, Wasser von Stadtwerken bezögen, nunmehr die Trinkwasserversorgung gekündigt worden sei.

Herr Backes antwortet, dass die Stadtwerke sowohl die betroffenen Anlieger als auch die ehemalige Kaserne über die gleiche Leitung mit Wasser versorgt hätten. Mit Schließung der Freiherr-vom-Stein-Kaserne zum 31.03.2008 hätten die Stadtwerke die Verträge vorsorglich gekündigt. Denn wegen des nunmehr nur noch geringen Durchflusses könnten sich in der Leitung gesundheitsgefährdende Keime bilden. Gleichwohl seien die Stadtwerke an einer

Regelung interessiert, weswegen in Kürze Gespräche mit den Anschlussnehmern stattfinden würden.

## **TOP 7                   Anfragen**

Frau Lammers erkundigt sich nach der Höhe der Kosten für die Bereitstellung des Stromkastens anlässlich der Kirmes.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung für die kommende Sitzung zu.

Herr Schmitz fragt nach, ob im Ortskern Richtung Dülmen Pictogramme für Radfahrer angebracht werden könnten.

Die Verwaltung weist auf entsprechende Fördermöglichkeiten im Rahmen der Umgestaltung des Ortskernes hin.

Des Weiteren weist Herr Schmitz auf fehlende Pictogramme auf der Bruchstraße obere Coesfelder Straße hin.

Die Verwaltung sagt zu, den Kreis als Straßenbaulastträger zu informieren.

Herr Kestermann macht darauf aufmerksam, dass auf dem Ortshinweisschild an der Umgehungsstraße die Hinweise auf Gastronomie, Campingplatz sowie Tankstelle nicht mehr vorhanden seien.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Außerdem fragt Herr Kestermann nach, ob die Verwaltung veranlasse könne, dass Schlaglöcher auf dem Wirtschaftsweg Beikel ausgebessert werden.

Die Verwaltung sagt das zu.

Herr Walde weist darauf hin, dass die Radwegunterführung an der B 474 lediglich mit einer Lampe ausgeleuchtet werde und fragt nach, ob hier zwei weitere Lampen installiert werden könnten.

Die Verwaltung antwortet, dass zwei Baulastträger, nämlich Land und Kreis zuständig seien. Erfahrungsgemäß werde der Kreis eine entsprechende Anfrage ablehnen. Das Land werde darauf verweisen, dass die B 474 nicht ausgeleuchtet sei und Kraftfahrzeugfahrer durch eine Beleuchtung an der Unterführung geblendet werden könnten.

Darüber hinaus erkundigt sich Herr Walde danach, ob die defekte Seilbahn auf dem Spielplatz Mühlensch wieder instandgesetzt werde.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung zu.

Antwort der Verwaltung:

*Die Seilbahn musste nach der diesjährigen Generalinspektion still gelegt werden, da die Seilträger (Nagelbinder) nicht mehr belastbar waren. Die Seilbahn soll in den nächsten Wochen, nach Lieferung der Ersatzteile, wieder in Betrieb genommen werden.*

Gerold Wilken  
Ausschussvorsitzender

Jürgen Höning  
Schriftführer